PRAXISWISSEN · TEXTILDRUCK
DTG/DTF

DTG-Vorbehandlung richtig gemacht

Ansetzen, Auftragen, Fixieren



Ohne Vorbehandlung sinkt die Weißtinte in die Baumwolle ein. Das Motiv wirkt blass und hält die Wäsche schlecht aus. Die meisten Probleme im DTG-Druck auf dunklen Shirts entstehen deshalb vor dem Drucker. Dieser Beitrag zeigt, wie Sie die Lösung ansetzen, die Menge kontrollieren und richtig fixieren.

Das Wichtigste in Kürze

Wofür
Weiß bleibt auf der Faser stehen. Das gibt Deckkraft und Waschbeständigkeit

Verdünnen
Brother-Konzentrat 1 Teil + 2 Teile destilliertes Wasser

Menge
Dunkel ca. 30 g, hell 14–17 g je 35 × 40 cm. Mit der Waage prüfen

Fixieren
Mit der Presse, nicht nur trocknen. Brother 180 °C, 35 s

Textil
Hoher Baumwollanteil. Brother nennt mind. 50 %

Lagern
Frostfrei und nicht über 40 °C, Gebinde geschlossen

Drei Zahlen für dunkle Shirts (Brother GTX)

VERDÜNNEN
1 + 2
Teile Konzentrat und destilliertes Wasser

MENGE
ca. 30 g
je 35 × 40 cm auf dunklem Textil

FIXIEREN
180 °C
35 s mit der Presse und Silikonpapier

Das Datenblatt entscheidet
Mengen und Fixierwerte hängen von Tinte, Vorbehandlung und Textil ab. Die Werte hier stammen aus Herstellerunterlagen und unseren Produktseiten. Für Ihre Kombination gilt immer das Datenblatt.

Quellen: Brother GTX pro Handbuch und Cookbook, Ricoh Ri 1000X Bedienungsanleitung, Walz Solutions Produktseiten. Stand der Recherche 11/2026.

Der Ablauf in 6 Schritten

1. **Textil prüfen**. Hoher Baumwollanteil, sauber und trocken. Fusseln mit der Fusselrolle entfernen
2. **Lösung ansetzen**. Brother-Konzentrat 1 Teil + 2 Teile destilliertes Wasser. Ruhig mischen, Schaum vermeiden
3. **Auftragen**. Gleichmäßig mit dem PRETREATmaker. Fläche etwas größer als das Motiv
4. **Menge prüfen**. Shirt vor und nach dem Auftrag wiegen
5. **Einziehen lassen**. Erst fixieren, wenn die Flüssigkeit ganz in den Stoff eingezogen ist
6. **Fixieren**. Mit der Presse und Silikonpapier, Werte laut Datenblatt



Frisch vorbehandelte Fläche auf dunkler Baumwolle

AUFTRAGSMENGE BROTHER

Dunkles Textil, 35 × 40 cm	**ca. 30 g**
Helles Textil, 35 × 40 cm	**14–17 g**
A4-Fläche	**ca. 15 g**
10 × 10 cm	**ca. 3 g**

Richtwerte aus dem Brother-Handbuch.

Gleichmäßig auftragen

Ein Vorbehandlungsautomat wie der Schulze PRETREATmaker trägt die Lösung mit gleicher Menge und Fläche auf. Das macht Ergebnisse wiederholbar. Von Hand mit der Sprühflasche schwankt die Menge stark, Ränder und Streifen sind die Folge. Speichern Sie Ihre Einstellungen je Textil und Farbe als Programm.

Praxistipp Notieren Sie Textil, Programm und Gewicht der Vorbehandlung. Bei Reklamationen sehen Sie sofort, womit gearbeitet wurde.



Schulze PRETREATmaker 5 (Foto: Walz Solutions)

Welche Lösung wofür?

Vorbehandlung im Shop	Einsatz
Brother Pre-Treatment Liquid Condensed	Weiß auf dunkler Baumwolle. GTX-Serie 5 und 20 kg, GT-361/381 16 L
VIVID BRIGHT PT Solution	Brother GTX, helle Baumwolle, kräftigere Farben
Ricoh PowerBright, Pre-Treatment for Color Ink	Ricoh Ri-Serie

Vorbehandlung fixieren: Herstellerwerte

Produkt	Ansetzen	Menge	Fixieren
Brother Pre-Treatment Liquid Condensed (GTX)	1 Teil Konzentrat + 2 Teile destilliertes Wasser	dunkel ca. 30 g, hell 14–17 g je 35 × 40 cm	Presse 180 °C, 35 s
Vivid Bright PT Solution (GTX, helle Baumwolle)	gebrauchsfertig	15–25 g je 36 × 40 cm	Presse 160 °C, 3,1 bar, 45 s

Für die Vivid Bright Lösung nennt der Hersteller auch den Bandtrockner. 90–160 °C für 2–3,5 Minuten, danach 10 s pressen bei 160 °C und 3,1 bar. Der Druck in bar gilt für pneumatische Pressen.

So fixieren Sie

1. Warten, bis die Lösung ganz eingezogen ist
2. Silikonpapier auf die Fläche legen
3. Pressen mit Temperatur, Zeit und Druck laut Datenblatt
4. Fläche prüfen: trocken, glatt, Fasern angelegt
5. Bald drucken, Shirt sauber und trocken lagern



Silikonpapier schützt Fläche und Presse

Praxistipp Nur trocknen reicht nicht. Der Druck der Presse legt die Fasern an. Erst dann liegt das Weiß glatt.

Tinte nach dem Druck fixieren

Drucker und Textil	Presse	Ofen
Brother GTX	Presse 180 °C, 35 s	Ofen 160 °C, 3,5–5 min
Ricoh Ri 1000X, helles Textil	15 s schweben lassen, dann 180 °C, 40 s	–
Ricoh Ri 1000X, dunkles Textil	15 s schweben lassen, dann 165 °C, 90 s	–

⚠ Fehler, Ursache, Lösung

Fehler	Ursache	Lösung
Weiß deckt schlecht, wirkt blass	Zu wenig Vorbehandlung oder zu stark verdünnt	Menge wiegen, Verdünnung 1:2 einhalten
Weiß körnig, Fasern stehen durch	Ohne Druck getrocknet, Fasern nicht angelegt	Mit der Presse fixieren, nicht nur trocknen
Sichtbarer Rahmen oder Glanzfleck	Zu viel Vorbehandlung, Fläche zu groß	Menge senken, Fläche ans Motiv anpassen
Druck verläuft oder wird fleckig	Vorbehandlung noch feucht	Vollständig trocknen, Shirt vor dem Druck prüfen
Helles Shirt vergilbt	Zu heiß oder zu viel Vorbehandlung	Werte laut Datenblatt, Menge reduzieren
Weiß reißt oder wäscht aus	Tinte nicht ausgehärtet, zu viel Vorbehandlung	Fixierwerte einhalten, Waschtest machen



Sichtbarer Rahmen durch zu viel Vorbehandlung

✓ Checkliste vor dem Druck

- ☐ Textil mit hohem Baumwollanteil
- ☐ Konzentrat 1:2 mit destilliertem Wasser
- ☐ Programm für Textil und Farbe gewählt
- ☐ Menge per Waage geprüft
- ☐ Lösung vollständig eingezogen
- ☐ Mit Presse und Silikonpapier fixiert
- ☐ Fläche trocken und glatt
- ☐ Fixierwerte der Tinte bereit

Waage an den PRETREATmaker

Eine einfache Küchenwaage reicht. Ein Shirt pro Auftrag wiegen und das Ergebnis notieren.

Testshirt pro Charge

Bei neuer Ware ein Shirt vorbehandeln, drucken und waschen, bevor die ganze Charge läuft.

Gebinde richtig lagern

Frostfrei und nicht über 40 °C. Angesetzte Lösung beschriften und zügig verbrauchen.

Vorbehandlung, DTG-Zubehör und Pressen im Walz Solutions Shop

QR-Code scannen und direkt zur Kategorie springen

Pretreatment · DTG-Zubehör · DTG-Systeme · Transferpressen